

Pressemitteilung

135/2010

Lars der Eisbär und der Klimawandel

Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ und Mediendom der Fachhochschule starten 360°-Produktion für Kinder zwischen fünf und acht Jahren

Kiel, 31. August 2010. Lars – der kleine Eisbär kommt nach Kiel. Der Mediendom der FH Kiel und der Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ entwickeln zurzeit eine neue Kuppelpräsentation rund um die Bilderbuch-Geschichte „Kleiner Eisbär in der Walbucht“ von Hans de Beer. In diesem Abenteuer rettet der kleine Eisbär Lars die Wale vor den Walfängern und aus einer großen Not, in die sie durch das Abschmelzen eines Gletschers geraten sind. Die jüngste Produktion des Mediendoms wird Vorschulkindern und Schülerinnen und Schülern zwischen fünf und acht Jahren die Sternbilder des Großen Bären erklären und über die liebevoll erzählte Geschichte von Lars und seinen Freunden in die bedrohte Lebenswelt am Nordpol einführen. Die Kinder erfahren mehr über die Eisbären und warum deren Heimat durch den Klimawandel gefährdet ist.

„Die Umsetzung des Abenteuers des kleinen Eisbären als Kuppelpräsentation ist einmalig im deutschsprachigen Raum, und wir freuen uns, dass wir sie in Kiel realisieren dürfen. Unsere Inszenierung soll eine neue und sinnliche Erfahrung für unsere kleinsten Besucher werden“, sagt Eduard Thomas, Leiter des Mediendoms an der FH Kiel. „Ich bin stolz, dass wir für die Produktion ein so erfahrenes Team gewinnen konnten“, so Thomas weiter. Mit dabei sind Pädagogin Berit Thomas („Als der Gulp die Erde einsackte“/Mediendom), der Kommunikationsdesigner Ralph Heinsohn („Orchideen-Wunder der Evolution“/Mediendom) und der Filmmusiker Jens Fischer („Augen im All“/Mediendom), die alle bereits Erfahrungen mit Produktionen für Kinder sammeln konnten.

Die Heimat der Eisbären ist die Arktis, und hier ist der Klimawandel am deutlichsten sichtbar. Bisher bedeckte eine bis zu drei Meter dicke, mehrjährige Eisdecke die Arktis, das so genannte Meereis – ein faszinierender Lebensraum für viele Tiere und Organismen. In den letzten 30 Jahren hat sich das Meereis im Sommer immer weiter zurückgezogen – sowohl in der Dicke als auch in der Ausdehnung. Wie lange die Eisbären noch in der Arktis zu Hause sein können, ist Gegenstand aktueller Forschung. 2010 beispielsweise schrumpfte das Meereis wieder im Rekordtempo – kein guter Sommer für die Eisbären.

„Der Eisbär ist das Symbol für den Klimawandel und die Geschichte „Lars in der Walbucht“ bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte, auch jüngere Kinder langsam an das Thema Klimawandel heranzuführen. Über die Figur Lars wecken wir das Interesse der jungen Zuschauer für die Lebenswelt der Eisbären – für uns eine wichtige Voraussetzung, auch die Umwelt zu achten und zu schützen,“ sagt Dr. Katrin Knickmeier vom Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“, die das Projekt wissenschaftlich begleitet und ihre Expertise beispielsweise über die zunehmende Erwärmung in der Arktis sowie über das Leben der Eisbären beisteuert.

Im Januar 2011 soll die Kuppelpräsentation in Kiel Premiere feiern. Deutschlandweit haben bereits mehrere Planetarien Interesse an der einmaligen Produktion angemeldet.

Ein **Foto** steht zum Download bereit:

www.uni-kiel.de/download/pm/2010/2010-135-eisbaerteam.jpg

Bildunterschrift: Lars der Eisbär und der Klimawandel mit seinem Produktionsteam, stehend v.l.n.r.: Ralph Heinsohn (Kommunikationsdesign), Janne Spielvogel (Produktionsassistent), Jens Fischer (Filmmusik), Eduard Thomas (Leiter Mediendom), Markus Schack (Mediendom), sitzend v.l.n.r.: Friederike Balzereit (Ozean der Zukunft), Heidemarie Goerigk (Mediendom), Berit Thomas (Mediendom), Katrin Knickmeier (Ozean der Zukunft)

Copyright: Ozean der Zukunft/Mediendom Kiel

Kontakt

Dr. Katrin Knickmeier, Schulprogramme des Exzellenzclusters „Ozean der Zukunft“,

Tel.: (0431) 880-3031, kknickmeier@uv.uni-kiel.de

Friederike Balzereit, Öffentlichkeitsarbeit Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“,

Tel.: (0431) 880-3032, presse@ozean-der-zukunft.de

Frauke Schäfer, Fachhochschule Kiel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Tel.: (0431) 210-1020, frauke.schaefer@fh-kiel.de

Heidemarie Goerigk, Zentrum für Kultur- und Wissenschaftskommunikation, Fachhochschule Kiel,

Tel. (0431) 210-1723, heidemarie.goerigk@fh-kiel.de

www.ozean-der-zukunft.de

www.ozean-der-zukunft.de/schule/

www.fh-kiel.de

www.mediendom.de

Hintergrundinformationen

Die Geschichte rund um den Eisbären Lars ist eine Kuppelproduktion zur Kinderbuchreihe von Hans de Beer im Nord-Süd-Verlag Zürich – entstanden gemeinsam mit dem meereswissenschaftlichen Kieler Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ (Dr. Katrin Knickmeier) und dem Mediendom (Eduard Thomas) des Zentrums für Kultur- und Wissenschaftskommunikation der Fachhochschule Kiel (ZKW).

Bei der Umsetzung steht Kommunikationsdesigner Ralph Heinsohn, der bereits mit zahlreichen internationalen Designpreisen für 360°-Veranstaltungen ausgezeichnet wurde, beratend zur Seite. Der Ton zu den Bildern liegt in Händen des Filmkomponisten Jens Fischer, der außer der Musik auch den kompletten Soundtrack produziert. Er ist mit 360°-Produktionen vertraut und hat Musik u.a. für zahlreiche Kinder-Hörbücher und Fernseh-Filme komponiert. Der Erzähler ist Peter Kaempfe, eine der bekanntesten Sprecher-Stimmen im Norddeutschen Rundfunk und Fernsehen. Vertonung und Geräusche liefert Moritz Fischer.

Die Pädagogin Berit Thomas entwickelt seit 15 Jahren Kinderprojektionen in Kuppeln, die im deutschsprachigen Bereich und auch international aufgeführt werden.

Der Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ engagiert sich mit seinen Schulprogrammen seit mehr als vier Jahren für außerschulisches Lernen. Seit drei Jahren ist er Ausrichter der Kinder- und Schüleruniversität „Ozean der Zukunft“ und begeistert halbjährlich rund 2.000 Schülerinnen und Schüler für unterschiedliche meereswissenschaftliche Themen.

Die gesamte Produktion wird von Bingo – der Umweltlotterie, der Filmförderung Hamburg-Schleswig-Holstein und dem Förderverein Kieler Planetarium e.V. unterstützt.